

Protokoll

Art der

Veranstaltung: BLT – Tagung der Bezirksleitungen

Ort: Kloster Seeon

Datum: 22.10.2011

Beginn: 9.15 Uhr **Ende:** 16.00 Uhr

Protokollführung: Rosi Kirchberger

Anwesend: [siehe Anwesenheitsliste](#)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Plenum
 - Wünsche & Anträge aus den Bezirken
 - Kurzberichte aus den Bezirken
 - Strukturanalyse
 - Diskussion über Wertungsspiele/Prädikate/Beratungsgespräche/Stufenbezeichnungen
 - Vorstellung Fortbildungskalender inkl. neuer Fortbildungsmodule
 - Personelle Situation Geschäftsstelle/Geschäftsführung im MON
3. Referat des MON-Datenschutzbeauftragten
4. Fortsetzung Plenum
 - Präsentation Landesmusikfest 2012 Weilheim
 - Bezirkshomepages / MON-Homepage / MON-Facebook-Seite

TOP 1: Begrüßung:

Geschäftsführende Präsidentin begrüßt alle Anwesenden in Vertretung des Präsidenten Franz Mayer, der wegen eines Trauerfalls bedauerlicherweise nicht teilnehmen kann.

TOP 2: Plenum

Wünsche & Anträge aus den Bezirken:

Es wurden vorab keine Wünsche & Anregungen eingereicht.

Kurzberichte aus den Bezirken:

Bezirk Amper: kein Vertreter anwesend

Bezirk Bayerwald: Roland Schuster berichtet, dass der Bezirk gut funktioniere. Der Bezirk hat ein Bezirksjugendwochenende initiiert, das sehr regen Zulauf hatte.

Anton Mayer ergänzt: Voraussetzung D1 / Höchstalter 16 Jahre / 52 Teilnehmer / Konzertrepertoire reichte bis zur gehobenen Mittelstufe.

Bezirk Chiem-Rupertigau: Josef Hollerauer erstattet Bericht von höchst erfolgreichen Bezirksversammlungen (Teilnehmerzahlen haben sich vervierfacht!!!). Dies wurde erreicht, da jeder Bezirksversammlung Referate für Vorstände, Dirigenten und Jugendleiter vorangestellt werden und diese in die Bezirksversammlung münden. Kommunale Vertreter bis hin zu Bundestagsabgeordneten (auch Bundesministern Ramsauer) kommen zur Bezirksversammlung. Die formalen Themen einer solchen Bezirksversammlung werden auf das Allernotwendigste beschränkt. Erhard Moldan ergänzt, dass die mit Hilfe von Franz Kellerer angebotenen Dirigentenfortbildungs-kurse auf reges Interesse stoßen, allerdings sei auch im Bezirk Chiem-Rupertigau der Informationsfluss zu beklagen.

Bezirk Donauwald: Josef Irber blickt aus personellen Gründen sorgenvoll in die Zukunft des Bezirks. Er schlägt vor, dass künftig Funktionen bestimmt und nicht mehr gewählt werden sollen. Positiv zu erwähnen ist die Zusammenarbeit mit dem Bezirk Bayerwald im Solo/Duo-Wettbewerb und im Kammermusik-Wettbewerb. Im Bezirk Donauwald finden alle 4-5 Jahre ein Musikfest statt, allerdings ist die Motivation der Kapellen für eine Teilnahme schlecht. Auch die Verständigung der Kapellen untereinander ist mangelhaft, da der Bezirk flächenmäßig sehr groß ist. Ein Bezirksjugendorchester ist gar nicht möglich.

Bezirk Inn-Chiemgau: Leonhard Eisner gibt Auskunft über erfolgreiche Wertungsspiele. Die Teilnehmerzahlen konnten sogar gesteigert werden und der Bereich „Traditionelle Blasmusik“ wurde sehr gut angenommen. Der Stabführerlehrgang und auch die Instrumentalkurse wurden weitergeführt. Der Solo/Duo-Wettbewerb läuft gut, leider hat der Kammermusikwettbewerb zu wenig Resonanz. Diverse Gespräche mit Redakteuren der Lokalmedien fruchten, die Berichterstattung ist zufriedenstellend. Das Bezirksjugendorchester erfreut sich auch regen Zuspruchs. Die von Michaela Haindl vor längerem in der BB angesprochene „MLAZ-Problematik“ hat sich mittlerweile weitgehend erledigt. Leonhard Eisner bemerkt, dass die Aktion „200 Jahre Versicherungskammer Bayern“ nicht sehr glücklich organisiert war.

Bezirk Isar-Mangfall: Matthäus Hammerl berichtet, dass die Bezirksvorstandschaft gut zusammen arbeitet. Der Bezirk konnte zwei neue Kapellen hinzugewinnen. Der „Tag der Blasmusik“ in Benediktbeuern wurde sehr gut angenommen. Wertungsspiele und das Bezirksmusikfest finden wieder im April 2012 statt. Hammerl äußert an den MON die Bitte, sich beim „Lernfest“ am 16.06.2012 zu beteiligen. Hans Wohlfarter beklagt die mangelnde Bereitschaft, an Wertungsspielen teilzunehmen. Er regt Marschmusik-Schulungen als Motivation zur Wertungsspiel-Teilnahme an.

Bezirk Inn-Salzach: Walter Steigthaler beklagt, dass die Teilnahme an Wertungsspielen mittlerweile gegen Null tendiere. Der Solo/Duo-Wettbewerb stößt ebenfalls auf sehr mäßiges Interesse und auch das Bezirksmusikfest in Ramsau litt unter Teilnehmermangel. Allerdings erlebt das Bezirksjugendorchester regen Zulauf (ca. 60 Teilnehmer). Auch das Tagesseminar zur

Dirigentenfortbildung unter Leitung von Johann Mösenbichler ist sehr gut angekommen. Im vergangenen Jahr konnten auch Spenden akquiriert werden: Die Sparkasse Altötting-Mühldorf überreichte einen Scheck über 5.250,00 €. Derzeit in Planung: Kammermusikwettbewerb und ein Projekttag „Boarisch Musi macha“ mit verschiedenen Dozenten.

Bezirk Isar-Vils-Rott: Frank Domakowski freut sich über gut besuchte Bezirksversammlungen. Auch die Zusammenarbeit innerhalb der Bezirksvorstandschaft funktioniert gut. Personelle Änderungen seien allerdings absehbar, da der Bezirksdirigent sein Amt niederlegt. Daher ist man auf der Suche nach Ersatz. Aus diesem Grund wird auch das Bezirksorchester zurückgestellt. 2011 feierte der Bezirk seinen 35. Geburtstag zusammen mit dem Verband „Musik- und Spielmannswesen im Bayerischen Turnverband“ in Landshut. Man will künftig im 5-Jahres-Rhythmus ein Bezirks-Musikfest initiieren. Die Motivation zum LaMuFe in Weilheim 2012 sei bei den Kapellen im Bezirk nicht sehr hoch (weite Anfahrt, kein Honorar). Generell sei die geographische Größe des Bezirks ein Problem. Man möchte versuchen, durch verschiedene Workshops die Vereine „näher“ zusammen zu bringen, auch die vom MON angebotenen Fortbildungen will man nutzen. Dass das MON-Präsidium seit Frühjahr um zwei Präsidenten vergrößert wurde, hat man in den Bezirken noch nicht sehr intensiv wahrgenommen.

Bezirk Lech-Ammersee: Bernhard Weinberger berichtet von einer sehr schönen Ehrungsveranstaltung für Ehrenbezirksleiter Wilfried Schmid im Landratsamt zusammen mit dem Landrat und 90 Gästen. Einmal jährlich hält der Bezirk eine Dirigentenversammlung ab. Bereits zum 3. Mal hat ein Bezirksjugendkonzert sehr erfolgreich stattgefunden (6-8 Kapellen). Ein neu initiiertes Musikerstammtisch ist auf keinerlei Resonanz gestoßen. Der Bezirk gibt ca. 15 x pro Jahr einen Newsletter mit 280 Empfängern heraus.

Bezirk Mittelbayern: Klaus Gottschall berichtet stellvertretend für den in diesem Jahr neu ins Amt gewählten Bezirksleiter Sebastian Langwieser, dass es Schwierigkeiten in der Vorstandschaft und personelle Probleme der Vergangenheit auszuräumen gab. Bei den MLAZ-Prüfungen im Bezirk gibt es weiterhin großen Zulauf. Mit neuen Personen im Vorstand (neue Bezirksjugendleitung im kommenden Jahr) sollen Neuerungen eingeführt werden. Es gibt bereits die Idee eines Wanderpokals für die punktbeste Kapelle im Wertungsspiel sowie für ein Musiker-Zeltlager. Dienen soll das vor allem dem Kennenlernen der Kapellen untereinander. Gottschall erkundigt sich über den Kammermusik-Landesentscheid in Pfaffenhofen, von dem die Stadtkapelle Pfaffenhofen erst durch die Ausschreibung erfahren hat.

Bezirk München: Balthasar Nußrainer teilt mit, dass der Bezirk gut funktioniert. Die Jugendarbeit in den Kapellen läuft ebenfalls sehr zufriedenstellend. Er spricht ein Potential von mindestens 20 Kapellen im Bezirksgebiet an, die nicht im MON organisiert sind. Peter Keegan berichtet über das Bezirksorchester und die Bezirks-BigBand. Beide Projekte sind zu „Selbstläufern“ geworden und auch die Besucherzahlen steigen. Beides seien gute Foren, um die Musiker an den MON zu binden. Peter Keegan kritisiert das Budget des SBM. [Eine Erklärung durch Andreas Horber (notwendige Übernachtungen und Verpflegung der Teilnehmer, die jedoch durch Teilnehmerbeiträge refinanziert werden) und ein jährliches Defizit von unter 2.000 Euro des SBM wird dies realisiert. Peter Keegan berichtet, dass man im Bezirk die Noten der Bezirksorchester nach den Phasen wieder verkauft und sich dadurch eine neue Einnahmequelle erschlossen habe.

Bezirk Oberland: Max Kriesmair stellt fest, dass die Zusammenarbeit innerhalb der Bezirksmannschaft sehr verlässlich läuft. Bezirksversammlungen zeichnen sich durch Fachvorträge und Info-Veranstaltungen aus und sind dadurch regelmäßig gut besucht. Musikfeste werden gut angenommen. Auch das Tanzl-Musi-Seminar im Freilichtmuseum Glentleiten hatte einen guten Zulauf und soll künftig regelmäßig stattfinden. 2012 feiert der Bezirk Oberland seinen 60. Geburtstag mit verschiedenen Veranstaltungen während des ganzen Jahres. Kriesmair beklagt den Kontakt zu den Kapellen im Landkreis Starnberg, die sich an Aktivitäten des Bezirkes kaum beteiligen. Problematisch sieht er die Entwicklung in der Musikerjugend. Bedingt durch Studium, Berufseinstieg usw. ist derzeit der Jugendvorstand nicht aktiv. Nachwuchs für die Ämter zu finden, gestaltet sich ebenfalls aus o.g. Gründen schwierig. Bernd Schuster merkt an, dass man sich bei den Wertungsspielen über eine sehr rege Teilnahme freuen kann. In Wildsteig gab es über 40 Wertungen. Der Dirigenten-Schnupperkurs läuft sehr erfolgreich, Bernd Schuster regt neue Dirigentenfortbildungen (z.B. Deutsche Dirigentenakademie mit Peter Vierneisel) an. Auch das Bezirksorchester soll anlässlich des Jubiläumsjahres wieder installiert werden.

Bezirk Werdenfels: Stefan Jahnke berichtet von einer gut besuchten Bezirksversammlung und einer neuen Bezirks-Homepage, die allerdings kaum besucht wird. Es gibt wenig Rückmeldung aus den Vereinen. Auch die Teilnahme an Wertungsspielen ist schlecht, Marschmusik wird eher angenommen. Die Teilnahme an MLAZ-Prüfungen ist gut, lediglich D3 findet kaum Nachfrage. Als großes Problem betrachtet er den Dirigentennachwuchs für die Kapellen.

Zum Abschluss merkt Vizepräsidentin Steinberger an, dass die Kurzberichte aus den Bezirken für künftige Bezirksleitertagungen beibehalten werden.

Strukturanalyse:

Die vom MON in Auftrag gegebene Strukturanalyse kam zu dem Ergebnis, dass es auf der Kommunikations-Ebene noch viel zu tun gibt. Die vorhandenen Medien: Bayerische Blasmusik, MON-Homepage, Newsletter und Facebook-Auftritt sollen künftig stärker miteinander vernetzt werden, um die Informationen an die Empfänger zu bringen. Generell lehrt die Erfahrung, dass Informationen öfters hinausgegeben werden müssen, um möglichst viele zu erreichen.

Die beiden bisherigen Mitgliederforen wurden sehr positiv bewertet, sie werden auf jeden Fall weitergeführt, allerdings nicht mehr unter dem sehr nüchternen Begriff „Mitgliederforum“ sondern „Musikantenstammtisch“.

Ein großes Thema der Strukturanalyse war die Konzentration von Wissen und Aufgaben in der Person des derzeitigen Geschäftsführers. Um Andreas Horber zu entlasten und den MON auch ohne ihn zukunftsfähig zu machen, werden die beiden neuen Vizepräsidenten in die Beratungsaufgaben eingebunden und die Mitarbeiterinnen nach und nach qualifiziert werden.

Andreas Horber bemängelt, dass von Seiten der Bezirke im Vorfeld der Bezirksleitertagung keinerlei Wünsche, Anträge, Anregungen kamen.

Diskussion über Wertungsspiele/Prädikate/Beratungsgespräche/Stufenbezeichnungen

Die Diskussion und eine Probeabstimmung über mögliche Änderungen im Wertungsspielbereich ergeben folgende Ergebnisse:

- Abschaffung der Prädikate: 2/3 der Anwesenden sprechen sich gegen eine Abschaffung der Prädikate aus.
- Abschaffung des Beratungsgesprächs: ca. 80 % der Anwesenden sprechen sich gegen eine Abschaffung der Beratungsgespräche aus.
- Änderung der Stufenbezeichnungen: Mit einer Gegenstimme sprechen sich die Anwesenden für eine Umbenennung bzw. neutrale Formulierung der Stufenbezeichnung auf Stufe I, II, III, IV, V, VI (analog zu den Einstufungen der Verlage) aus.
- Wertungsspiele nur noch turnusmäßig: Die Anwesenden sind der Ansicht, dass die Entscheidung, welche Wertungsspielformen angeboten werden, den Bezirken überlassen bleiben soll.

Vorstellung Fortbildungskalender inkl. neuer Fortbildungsmodule

Wunsch aus der Strukturanalyse war es, mehr regionale Fortbildungen anzubieten. Aus diesem Grund haben der Vorstand und die Musikkommission Fortbildungsmodule konzipiert, die von den Bezirksverbänden gebucht und vor Ort angeboten werden können.

(Siehe Anlage)

Darüber hinaus wird der MON zwei neue Kurse anbieten:

- * musikalische Früherziehung mit Frau Schuh
- * allgemeine Instrumentalpädagogik mit Albert Osterhammer, Uli Köbl und Edmund Wächter

Benedikt Paul ergänzt, dass unter www.musikerleistungsabzeichen.de sich neue Prüfungsbögen mit neuen Gehörbildungsfragen eingestellt sind, die ab Frühjahr 2012 auch in den Prüfungen eingesetzt werden.

MON-Geschäftsführers Horber berichtet, dass die seit langem geplante Online-Notenbörse des Bayerischen Musikrates fertig ist und unter www.notenboerse.com zur Verfügung steht. Dort können Noten ohne Provisionen und auf einfache Art und Weise zum Verkauf angeboten werden.

Top 3: Referat des MON-Datenschutzbeauftragten:

Der neue MON-Datenschutzbeauftragte Otto Steinberger berichtet über die verschiedenen Aspekte des Datenschutzes. Jeder Anwesende erhält ein Handout über das Referat, das die wichtigsten Informationen aus dem Bereich „Datenschutz im Verein“ zusammenfasst. Alle MON-Vertreter (MON-Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen, MON-Präsidiumsmitglieder, Bezirksverantwortliche), die mit der Software arbeiten, müssen eine „Verpflichtungserklärung zum Datengeheimnis“ unterschreiben.

Top 4: Fortsetzung Plenum:

Präsentation Landesmusikfest 2012 Weilheim:

Andreas Horber präsentiert das Konzept des Landesmusikfests 2012. Näheres unter:

www.landesmusikfest2012.de

Bezirkshomepages

Andreas Horber bittet alle Bezirksleiter, die Daten, die auf der MON-Homepage beim jeweiligen Bezirk angezeigt werden, zu ergänzen bzw. zu aktualisieren.

Ende der Tagung: 16.00 Uhr



Andreas Horber
Geschäftsführer



Friederike Steinberger
Geschäftsführende Präsidentin



MUSIKBUND VON OBER- UND NIEDERBAYERN e.V.

Konzeption Fortbildungsmodule für Bezirke

MUSIKALISCHE THEMEN



Zielgruppe: Dirigenten / Musiker
Titel: **RELIGIÖSE LIEDER UNSERER ZEIT „GET ON BOARD“**
Dozent: MICHAEL BECK
Kursdauer: EINTÄGIG 10.00 – 20.00 Uhr

Beschreibung:

Religiöse Lieder unserer Zeit.

- Liturgik: Erstellen eines Liedplans für Gottesdienste
- Diskussion über Literatur im Gottesdienst
- Vorstellung des Materials „Get on board“ (Bistum Passau) und Durchspielen der Sätze
- Wenn möglich am Abend ein Gottesdienst mit den Bläuersätzen aus „Get on board“
- Zeit: 10:00-20:00 Uhr

Beschreibung des Dozenten:

Michael Beck ist beruflich im Kirchenmusikreferat des Bistums Passau tätig. Zudem ist er Referent für Kirchenmusik in der Musikkommission des MON.

Kosten:

160 € bei ganztägigen Seminaren / 26 € je Std. bei kürzeren Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)
Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen



Zielgruppe: Dirigenten
Titel: **DIRIGIEREN FÜR EINSTEIGER**
Dozent: Leon Bly, Franz Kellerer
Kursdauer: Ein- bis Dreitägig

Beschreibung:

Einsteigerkurs für interessierte Musiker (2. Dirigenten)

- Grundlagen des Dirigierens
- Schlagtechnik und Schlagbilder der wichtigsten Taktarten
- Auftakte, Einsätze und Tempovariationen
- Die musikalischen Aspekte des Schlagbilds
- Interesse für eine Ausbildung zum Dirigenten wecken

Beschreibung der Dozenten:

Leon Bly und Franz Kellerer sind langjährige Dozenten beim Dirigierkurs des MON. Leon Bly war Präsident der Blasmusik Weltorganisation WASBE, Franz Kellerer ist Verbandsdirigent des MON und stv. Landesdirigent des BBMV.

Kosten:

160 € bei ganztägigen Seminaren / 26 € je Std. bei kürzeren Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)
Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen



MUSIKBUND VON OBER- UND NIEDERBAYERN e.V.

Konzeption Fortbildungsmodule für Bezirke

MUSIKALISCHE THEMEN



Zielgruppe: Dirigenten
Titel: **„WERTUNGSSPIEL: DA KANN ICH NUR VERLIEREN“ –
Informationen zur Wertungsspielteilnahme**
Dozent: Franz Kellerer
Kursdauer: Vom 1,5 h Vortrag bis zum ganztägigen Seminar

Beschreibung:

Fortbildung für praktizierende Dirigenten von Blasorchestern

- Vorzüge des Wertungsspiels
- Problematik der Bewertung aus der Sicht der Kapelle, des Verbands, des Juroren
- Das Ergebnis: Sichtweise und Deutung
- Vorstellung von Pflichtstücken unter besonderer Berücksichtigung der stufenabhängigen Problematik (mit einem Orchester)
- Diskussion über geeignete Selbstwahlstücke

Beschreibung des Dozenten:

Franz Kellerer ist als Verbandsdirigent des MON und stv. Landesdirigent für die Wertungsspiele zuständig. Er ist im Gremium der Pflichtstückauswahl und seit einiger Zeit auch als Juror tätig.

Kosten:

160 € bei ganztägigen Seminaren / 26 € je Std. bei kürzeren Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)

Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen



Kategorie: Dirigenten
Titel: **VORSTELLUNG VON PFLICHTSTÜCKEN**
Dozent: Franz Kellerer
Kursdauer: Vom 1,5 h Vortrag bis zum ganztägigen Seminar

Beschreibung:

Fortbildung für praktizierende Dirigenten von Blasorchestern

- Vorstellung von Pflichtstücken unter besonderer Berücksichtigung der Stufenabhängigen Problematik
- Vorstellung mittels Tonträger oder mit einem Orchester vor Ort
- Problemstellen aus der Sicht eines Jurors
- Diskussion über geeignete Selbstwahlstücke

Beschreibung des Dozenten:

Franz Kellerer ist als Verbandsdirigent des MON und stv. Landesdirigent für die Wertungsspiele zuständig. Er ist im Gremium der Pflichtstückauswahl und seit einiger Zeit auch als Juror tätig.

Kosten:

160 € bei ganztägigen Seminaren / 26 € je Std. bei kürzeren Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)

Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen



MUSIKBUND VON OBER- UND NIEDERBAYERN e.V.

Konzeption Fortbildungsmodule für Bezirke

MUSIKALISCHE THEMEN



Zielgruppe: Dirigenten / Stabführer
Titel: **MARSCHMUSIK MIT DEM TAMBOURSTAB**
Dozent: Franz Haidu
Kursdauer: ganztägig

Beschreibung:

Theoretische und praktische Einführung in die Handhabung des Tambourstabes, aber auch die Zeichengebung mit dem Taktstock wird erklärt

Beschreibung des Dozenten:

Franz Haidu ist seit vielen Jahren Marschmusikreferent des MON. Er hat maßgeblich an der Ausarbeitung der Marschwertungsrichtlinien und neuen Stufeneinteilung mitgearbeitet. Als Komponist und Dirigent liegt ihm der Bereich Marschmusik besonders am Herzen.

Kosten:

160 € bei ganztägigen Seminaren / 26 € je Std. bei kürzeren Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)
Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen



Kategorie: Dirigent / Musiker
Titel: **BIGBAND STILISTIK IN DER BLASMUSIK**
Dozent: Marcus Graf
Kursdauer: eintägig

Beschreibung:

Zuerst theoretisch und dann mit einem Lehrgangsorchester werden die Grundlagen der Bigband Stilistik erarbeitet. Dabei stehen exemplarische Werke aus den Bereichen Swing, Jazz und Pop auf dem Programm. Kritisch beleuchtet wird auch der Bereich Literatúrauswahl.

Beschreibung des Dozenten:

Marcus Graf hat in seinem musikalischen Umfeld als Komponist, Dirigent, Instrumentalpädagoge und Juror mit vielen Formen der Blasmusik zu tun. Im Bereich Bigband ist er seit vielen Jahren aktiv.

Kosten:

160 € bei ganztägigen Seminaren / 26 € je Std. bei kürzeren Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)
Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen



MUSIKBUND VON OBER- UND NIEDERBAYERN e.V.

Konzeption Fortbildungsmodule für Bezirke

VEREINSTHEMEN



Zielgruppe: Vereinsvorstand
Titel: **GEMA & GEMA-Rahmenvertrag**
Dozent: Andreas Horber / Florian Bauer / Emanuel Staffler
Kursdauer: ca. 1,5 h

Beschreibung:

Fortbildung für Vereinsvorsitzende oder GEMA-Beauftragte
Vorstellung des GEMA-Rahmenvertrags

Beschreibung der Dozenten:

Andreas Horber ist als Geschäftsführer des Bayerischen Blasmusikverbandes zuständig für den GEMA-Rahmenvertrag. Florian Bauer und Emanuel Staffler sind als MON-Vizepräsidenten zuständig für die Bereiche GEMA, Versicherung, KSK und Urheberrecht.

Kosten:

Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen
26 € je Std. bei separaten Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)



Kategorie: Vereinsvorstand / Schatzmeister
Titel: **VERSICHERUNGSSCHUTZ IM MUSIKVEREIN**
Dozent: Andreas Horber / Florian Bauer / Emanuel Staffler
Kursdauer: ca. 1,5 h

Beschreibung:

Fortbildung für Vereinsvorsitzende oder Schatzmeister

- Vorstellung des Haftpflicht-/Unfall-Rahmenvertrags
- Vorstellung des Instrumentenversicherung-Rahmenvertrags
- Vorstellung des Kasko-Rahmenvertrags

Beschreibung der Dozenten:

Andreas Horber ist Geschäftsführer des Bayerischen Blasmusikverbandes und des Musikbundes von Ober- und Niederbayern. Florian Bauer und Emanuel Staffler sind als MON-Vizepräsidenten zuständig für die Bereiche GEMA, Versicherung, KSK und Urheberrecht.

Kosten:

Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen
26 € je Std. bei separaten Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)



MUSIKBUND VON OBER- UND NIEDERBAYERN e.V.

Konzeption Fortbildungsmodule für Bezirke

VEREINSTHEMEN



Zielgruppe: Vereinsvorstand / Schatzmeister
Titel: **KÜNSTLERSOZIALVERSICHERUNGSRECHT**
Dozent: Andreas Horber / Florian Bauer / Emanuel Staffler
Kursdauer: ca. 1,5 h

Beschreibung:

Fortbildung für Vereinsvorsitzende oder Schatzmeister

- Vorstellung Abgabepflicht im Bereich „Ausbildungseinrichtung“
- Vorstellung Abgabepflicht im Bereich „Veranstaltungen“

Beschreibung der Dozenten:

Andreas Horber ist Geschäftsführer des Bayerischen Blasmusikverbandes und des Musikbundes von Ober- und Niederbayern. Florian Bauer und Emanuel Staffler sind als MON-Vizepräsidenten zuständig für die Bereiche GEMA, Versicherung, KSK und Urheberrecht.

Kosten:

Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen
26 € je Std. bei separaten Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)



Kategorie: Vereinsvorstand / Dirigenten
Titel: **URHEBERRECHT**
Dozent: Andreas Horber / Florian Bauer / Emanuel Staffler
Kursdauer: ca. 2 h

Beschreibung:

Fortbildung für Vereinsvorsitzende oder Dirigenten

- Vorstellung der Kopierproblematik

Beschreibung der Dozenten:

Andreas Horber ist Geschäftsführer des Bayerischen Blasmusikverbandes und des Musikbundes von Ober- und Niederbayern. Florian Bauer und Emanuel Staffler sind als MON-Vizepräsidenten zuständig für die Bereiche GEMA, Versicherung, KSK und Urheberrecht.

Kosten:

Keine Honorare bei Vorträgen rund um Bezirksversammlungen
26 € je Std. bei separaten Vorträgen zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)



MUSIKBUND VON OBER- UND NIEDERBAYERN e.V.

Konzeption Fortbildungsmodule für Bezirke

VEREINSTHEMEN



Zielgruppe: Vereinsvorsitzende und die es werden wollen
Titel: **„HILFE ICH WURDE ZUM VEREINSVORSTAND GEWÄHLT!“**
Dozent: Andreas Horber
Kursdauer: Tagesseminar

Beschreibung:

Fortbildung für Vereinsvorsitzende

Kurzüberblick über verschiedene Themen

- Aufgaben des Vereinsvorstands
- Vereins- und Satzungsrecht
- Vereinssteuerrecht
- Haftungsfragen
- Versicherung, GEMA, Künstlersozialversicherungsrecht
- Projekt- und Zeitmanagement

Beschreibung des Dozenten:

Andreas Horber ist Geschäftsführer des Bayerischen Blasmusikverbandes und des Musikbundes von Ober- und Niederbayern.

Kosten:

160 € zzgl. Fahrtkosten (0,30 € / km)